

Stadt Amberg

Marktplatz 11
92224 Amberg



Beschlussvorlage	Vorlage-Nr:	005/0048/2015
	Erstelldatum:	öffentlich
	Aktenzeichen:	19.08.2015
Pflege der Pappelreihe am Dammweg		
Referat für Stadtentwicklung und Bauen Verfasser: Herr Thomas Blank		
Beratungsfolge	16.09.2015	Bauausschuss

Beschlussvorschlag:

Der Bauausschuss stimmt dem Vorschlag der Verwaltung zu, die Pappelreihe entlang des Dammwegs zu erhalten und im Oktober 2015 komplett eine Baumpflege durchzuführen.

Sachstandsbericht:

a) Beschreibung der Maßnahmen mit Art der Ausführung

Bei Baumkontrollen am Dammweg wurde festgestellt, dass bei der vorhandenen Reihe aus Hybridpappeln eine Baumpflege dringend notwendig ist.

Die aus 27 Bäumen bestehende Pappelreihe überragt das umliegende Gelände der Gartenschau, der Kleingartenanlage sowie eines angrenzenden Gewerbebetriebs bei weitem. Die Höhe der Bäume wird auf mehr als 25 m geschätzt.

Die ca. 60-jährige Baumreihe ist ein Landschaftsbild prägendes und raumbildendes Element, das den Verlauf der Vils weithin sichtbar macht. Nicht zuletzt dessen war die Baumreihe bereits zur Landesgartenschau 1996 Teil des Konzepts östlich der Vils.

Die Bäume stehen direkt in der Vilsaue. Der Standort ist für die Bäume ideal, die Wasserversorgung optimal. Nicht zuletzt deshalb ist der Gesamtzustand der Bäume als vital einzustufen.

Die Baumreihe ist aufgrund ihrer ökologischen Bedeutung in der Stadtbiotopkartierung erfasst (Biotop-Nr. 99, Teilfläche 1).

Unter dem Eindruck eines Schadens nach einem Gewittersturm 2011 beschloss der Bauausschuss in seiner Sitzung im Oktober 2011, die Bäume noch einmal zu pflegen und mittelfristig zu ersetzen. Die Schnittmaßnahmen wurden nur teilweise umgesetzt.

Die Bäume wurden in Frühsommer dieses Jahres vom Sachverständigen für Baumpflege Willibald Grasmeier begutachtet. Auch er stellte fest, dass die Bäume einen guten Zustand aufweisen, ein Pflegegang aufgrund des Totholzes aber dringend notwendig ist. Die Lebenserwartung der Bäume schätzte er aufgrund ihres optimalen Standortes und ihres guten Zustands auf einige Jahrzehnte ein. Er stufte die Baumreihe als unbedingt erhaltenswert ein, auch wenn bei Pappeln auch „grüne“, unauffällige Äste im Sommer oder bei Sturm abgeworfen werden können.

b) Begründung der Notwendigkeit der Maßnahme

Zur Wiederherstellung der Verkehrssicherheit und zur weiteren Entwicklung der Bäume ist die Pflegemaßnahme notwendig.

c) Kostenanschlag nach DIN 276 oder vergleichbar

Für die auszuführenden Arbeiten wurden drei Angebote leistungsfähiger Fachfirmen eingeholt. Günstigster Bieter ist die Firma Baumschreiber mit einer Angebotssumme von 18.300 €.

d) Ablauf- bzw. Bauzeiten- und Mittelabflussplan

Die Ausführung soll im Oktober 2015 am Ende der Vegetationsperiode erfolgen.

Die Finanzierung ist durch Aufstockung der Haushaltsstelle 0.5812.5165 um 20.000 € gesichert.

Personelle Auswirkungen:

keine

Finanzielle Auswirkungen:

a) Finanzierungsplan

s. o.

b) Haushaltsmittel

s. o.

c) Folgekosten nach Fertigstellung der Maßnahme (davon an zusätzlichen Haushaltsmitteln erforderlich)

Die Bäume sollen je nach Zustand zukünftig regelmäßig kontrolliert und im Rahmen des Unterhalts gepflegt werden. Der Pflegeintervall wird in etwa 5 bis 10 Jahre betragen.

Alternativen:

Anlagen:

Fotodokumentation